

Friedemann Schmidt

Die Neue Rechte
und die Berliner Republik

Friedemann Schmidt

Die Neue Rechte und die Berliner Republik

*Parallel laufende Wege
im Normalisierungsdiskurs*

Westdeutscher Verlag

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme
Ein Titeldatensatz für diese Publikation ist bei
Der Deutschen Bibliothek erhältlich.

Zugl.: Freie Universität Berlin, Univ. Diss. 2000

1. Auflage September 2001

Alle Rechte vorbehalten

© Westdeutscher Verlag GmbH, Wiesbaden 2001

Lektorat: Dr. Tatjana Rollnik-Manke

Der Westdeutsche Verlag ist ein Unternehmen der Fachverlagsgruppe BertelsmannSpringer.

westdeutscherverlag@bertelsmann.de

www.westdeutschervlg.de



Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier.

Umschlaggestaltung: Horst Dieter Bürkle, Darmstadt

ISBN 978-3-531-13642-4

ISBN 978-3-322-89597-4 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-322-89597-4

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	7
1 Einleitung	11
2 Sondierungen im Vorfeld: Status quo und „Deutsche Wende“	37
2.1 Metapolitik im „Parteien- und Medienstaat“	37
2.2 Der Umbruch von 1989/90 als Chance für die „Konterrevolution“	47
2.3 Von Gramsci zu Carl Schmitt: Hegemonie im Zeichen des Politischen.....	54
3 Großmacht Deutschland: Der „Ernstfall“ als Maxime	62
3.1 Keine „Neue Weltordnung“: Pluriversum versus „Weltstaat“	65
3.2 Das „Ende der Geschichte“ und die „Wahrheit des Faschismus“	68
3.3 Ideologie und Praxis: „Politische Lageanalyse“	73
3.3.1 „Feindlage“: Europa und die „Bändigung der Hybris“	74
3.3.1.1 Blick über den Rhein.....	75
3.3.1.2 Maastricht und die „angelsächsischen Mächte“	78
3.3.1.3 Die „Bändigung der Hybris“ im Kulturkrieg	82
3.3.2 „Eigene Lage“: „Rückkehr nach Mitteleuropa“	88
3.3.2.1 Renaissance der Geopolitik und „Rückruf in die Geschichte“	89
3.3.2.2 Deutschland und „Mitteleuropa“	96
3.3.2.3 Geopolitische Reißbrettspiele.....	99
3.3.3 „Entschluß“: Entwürfe für eine deutsche Großmachtpolitik	110
3.3.3.1 Das Abschneiden des „ewigen Gesprächs“	113
3.3.3.2 Die „Gesichter des Mars“: Krieg und Politik	114
3.3.3.3 Politik als „System der Machttechnik“	123
3.4 Vorboten: Die ‚postmodernen Kriege‘ als Testfälle für Deutschland.....	128
3.4.1 Deutschland und die ‚Zeitenwende am Golf‘	130
3.4.1.1 Die bündnispolitische Zwickmühle.....	134
3.4.1.2 Hitler, Hussein und der Westen: Wer bestimmt den Feind?	136
3.4.2 „Woodrow Wilsons Niederlage in Jugoslawien“	141
3.4.2.1 Die „Fronten von 1918“: Freund und Feind auf dem Balkan	145

3.4.2.2	„Prüfstein Kroatien“: Anerkennungspolitik als Machthebel	149
3.4.2.3	Kriegsstimmung: Militarisierung im Schatten der Balkankrise	153
3.4.2.4	Vom „libertären Faschismus“ zum Bürgerkrieg	158
3.5	Fazit: Der „Ernstfall“ als Maxime deutscher Außenpolitik	168
4	„Normalisierung“ und neu-rechte Offensive: Der „Ernstfall“ im Innern	174
4.1	Von der „nationalen Identität“ zur „selbstbewußten Nation“	179
4.1.1	Der deutsche Sonderweg im neuen Gewand	185
4.1.1.1	Krisendiagnostik: Das „Interregnum“ in Ost und West	190
4.1.1.2	Die Wiederentdeckung „kreativer Sonderwege“	194
4.1.2	Historiographische Neuvermessungen der „Berliner Republik“	198
4.1.2.1	Pandora’s Box: Entghettoisierung der „Auschwitz-Lüge“	204
4.1.2.2	Die NS-Volksgemeinschaft als Zivilgesellschaft	207
4.1.2.3	Totalitarismus und „mörderische Moderne“	212
4.2	Umriss autoritärer Nationalstaatlichkeit	218
4.2.1	Rassistische Mobilisierung und Ausschluß von „Randgruppen“	221
4.2.2	Autoritäre Vergemeinschaftung im „nachliberalistischen“ System	232
4.2.3	Vertrauensdiktatur und Elitenherrschaft	240
4.3	„Neue Paradigmen“ versus „alte Meinungsführer“	249
4.3.1	Von der NS-Bewältigung zur „Nachkriegskollaboration“	254
4.3.2	Der Angriff auf die „alten Meinungsführer“	264
4.3.2.1	Pol Pot und das „Regime der telekratischen Öffentlichkeit“	265
4.3.2.2	„Parallel laufende Wege“: Waldgänge gegen „PC“	271
4.4	Ausblick: Gehversuche im „Interregnum“	284
4.4.1	„Konservatismus von unten“ und neue „Gründerzeit“	287
4.4.2	„Publizistik in der Offensive“: Die Rechtswende im Medienbereich	295
4.4.3	Rostock, Mölln und Solingen: Die ‚Wende der Wende‘?	309
4.5	Fazit: Die neu-rechte Offensive im Innern	318
5	Kulturrevolution von rechts?	
	Zur gesellschaftlichen Verortung des neu-rechten Phänomens	324
	Abkürzungen	343
	Literatur	347
	Personenindex	391